Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lien der Umgebung. 1557 gab der Bischof die Feste dem Dr. Wendenlin Zipper von Basel zu Lehen, bei dessen Nachkommen sie bis 1788 verblieb. 1637—40 hatte Herzog Bernhard von Weimar hier sein Hauptquartier aufgeschlagen. 1798 kaufte Ingenieur Kastner von Straßburg die Burg und nahm große Restaurierungsarbeiten vor. Gegenwärtiger Besitzer ist die Familie Bertschi.

Angenstein hat sowohl während des ersten Weltkrieges als auch im jetzigen Krieg seine strategisch wichtige Lage nicht verloren und wird dementsprechend auch heute noch als besonders wichtiger Punkt angesehen.

Spende. Der Burgenverein verdankt Fr. N.-S. in St. Gallen eine Gabe von Fr. 100.—.

Literatur

„Brestenberg“, von Dr. *R. Bosch.*

Der bekannte und um die geschichtliche Forschung des Seetales sehr verdiente Verfasser hat zum 100jährigen Jubiläum der Kuranstalt Schloß Brestenberg eine hübsche Schrift herausgegeben, die, reich illustriert, über die Geschichte dieses einstigen Herrensitzes der Freiherren von Hallwil in anziehender Weise zu berichten weiß. Die Schrift sei den Besuchern und Kennern des idyllisch am Nordende des Hallwilersees gelegenen Schlosses Brestenberg als unterhaltsame Lektüre bestens empfohlen. (Verlag der Hist. Vereinigung Seetal und Umgebung, Seengen.) Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins, die das Heft beim Verlag beziehen, erhalten dasselbe zu Fr. 2.70.

Schweizerischer Burgenkalender

Die Buchdruckerei Gasser & Cie. A.G. in Basel, deren Inhaber seit Jahren Mitglied unserer Vereinigung ist, hat für 1945 einen Kalender herausgegeben, den Bilder von den schönsten Burgen und Schlössern zieren, die auf den Fahrten des Burgenvereins besucht wurden. Der Burgenverein hat durch Überlassung einer größern Anzahl von Clichés dazu beigetragen und empfiehlt den hübschen Kalender mit den 52 Ansichten um so mehr, als der Verkaufspreis von der Druckerei für unsere Mitglieder sehr niedrig angesetzt wurde.

Die Burgen und Schlösser der Schweiz

Soeben ist die Lieferung XVII enthaltend den Kanton Graubünden III. Teil in gewohnt schöner Ausstattung erschienen. Der Text stammt wie derjenige der Teile I und II von dem leider allzu früh verstorbenen Historiker Dr. Anton von Castelmur und behandelt die Gebiete der Viamala des Schams und Schyns, des Albulatales, Oberhalbsteins und Bergells, sowie das Engadin. Ein reiches Bildermaterial begleitet ihn wiederum, wobei nicht nur Aufnahmen aus der Gegenwart, sondern auch viele authentische und bisher unveröffentlichte Darstellungen aus früherer Zeit von besonderem Wert sind, weil von mancher Burg und Ruine mehr gezeigt wird als ihr heutiger baulicher Zustand aufweist.

Das Werk sei unsern Mitgliedern neuerdings zur Anschaffung empfohlen; wer es beim Verlag Birkhäuser & Cie. AG. in Basel direkt bestellt, erhält den üblichen Rabatt.

Mitglieder! Werbet Freunde und Gönner!

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 23 24 24, Postscheck VIII 14239

Art. Institut Orell Füssli A.G. Zürich